Kredit. 807 117, R.-F. 221 530, Spez.-R.-F. 25 000, Gewinn bis 31./12. 1912 1 070 188, do. aus 1913 141 364. Sa. M. 4 600 201.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Immobil., Abschreib. 31 761, Gen.-Unk. 119 413, Löhne 8932, Gewinn 141 364 (davon Div. 97 500, Tant. 16 050, R.-F. 14 136, Vortrag 13 677). — Kredit: Gewinn aus Grundstücksverkäufen 285 493, Miete 3690, Pacht 8201, Zs. 4085. Sa. M. 301 471.

Dividenden: St.-Aktien 1894—1909: 0%; 1910—1913: 4, 5, 5, 4%. Vorz.-Aktien 1894 bis 1905: 0%; 1906—1913: 5, 5, 5, 9, 10, 10, 9%. Die rückst. Div. für Vorz.-Aktien bis Ende 1904 M. 166 918,65 kam ab 11./5. 1907 aus dem Gewinn für 1906 zur Verteil.; die rückst. 5% Vorz.-Div. für 1905 kam ab 9./4. 1908, für 1908 ab 30./3. 1910 mit je M. 37 500 z. Auszahl. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Justizrat Jul. Grosse-Leege, Charlottenburg.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Gust. Schlichting, Berlin; Stellv. Rechtsanw. u. Notar Dr. jur. R. von Katzler, M.-Gladbach; Rittmeister a. D. Osc. Suermondt, Berlin; Rittmeister a. D. Henry Suermondt, Aachen. **Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank.

Grundrenten-Gesellschaft in Berlin, W. Linkstr. 22^I.

Gegründet: 1882.

Zweck: Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Grundstücken und Gewährung von Darlehen. Die Ges. besitzt u. a. wertvolle Ländereien an der Havel in Spandau mit Eisenbahnanschluss, die sich zu Industriezwecken eignen und jetzt aufgeschlossen sind; zu grösseren Umsätzen ist es hier aber noch nicht gekommen. 1905 Erwerb grösserer Flächen in Berlin-Wilmersdorf, doch konnten wegen veränderter Fluchtlinien daselbst die Kanalisations- u. Strassenanlagen noch nicht in Angriff genommen werden. 1907—1909 konnten nur vereinzelte Abschlüsse mit M. 65 000, 37 056, 28 849 Gewinn bewirkt werden; 1910 bis 1913 keine Verkäufe, dagegen 1910 ein älteres Haus in der Linkstr. in Berlin erworben. Die mit M. 712 757 in der Bilanz erscheinenden Debit. sind Barvorschüsse an die Unter-gesellschaften, nämlich die Spandauer Havelland-Ges., die Wilmersdorfer Land-Ges. u. die Ringbahn-Ges. Sie sind gesichert und bringen gute Zinsen.

Kapital: M. 1 464 000 in 1464 Aktien (mit Nummern aus der Zahlenfolge 1—1894) à M. 1000. Urspr. M. 2 088 000; M. 624 000 wurden zurückgezahlt.

Hypotheken: M. 300 000; ferner M. 93 500 auf für Konsortialrechnung zu M. 661 282 erworbene Flächen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Dotierung von Sonderrückl., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., vertragm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest Super-Div. bzw. Vortrag. Die Tant. des A.-R. soll nicht mehr als 4% des um den Vortrag und die Beiträge zu den Reserven gekürzten Jahresgewinnes betragen.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Hypoth.-Forder. 161 300, eig. Grundstücke u. Beteilig. 1 194 366, Mobil. l. Kassa u. Bankguth. 85 103, Effekten 63 283, Talonsteuer-Kto 10 248, Debit. 712 757. — Passiva: A.-K. 1 464 000, R.-F. 146 400, Zusatz-R.-F. 76 785, Zs.-Kto 210, Kredit., fremde Guth. u. Depos. 207 641, Hypoth. 300 000, Tant. 523, Div. 14 640, Vortrag 16 858. Sa. M. 2 227 059.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Unk. 21 987, Effekten, Kursverlust 1802, Talonsteuer 1464, Reingewinn 32 022. — Kredit: Vortrag 14 562, Zs. 35 395, Provis. 7319. Sa. M. 57 277.

Dividenden 1888—1913: 12, 40, 15, 10, 6, 4, 4, 5, 10, 8, 20, 12, 11, 17, 8, 8, 11, 10, 10, 5, 5, 5, 4, 2, 1, 1%, Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: J. Rohde, Stelly. H. Winkelmann, A. Pauly.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Wilh. Vorwerck, Wiesbaden; Friedr. Vorwerck, Hamburg; Stadtbaurat Theod. Koehn, Grunewald; Bankier Dr. Gustaf Ratjen, Berlin.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co.

Grundstücks-Akt.-Ges., Berlin, W. 56, Markgrafenstr. 52. (In Liquidation).

Gegründet: 15./2. 1900; eingetr. 17./3. 1900. Gründer u. a. die Commerz- u. Disconto-Bank-

Zweck: Erwerb, Verwertung u. Verwaltung von Grundstücken für eigene oder fremde Rechnung. Über die Erwerbung u. die Veräusserung von Grundbesitz, über Beteilig. usw. 1900—1908 siehe die früheren Jahrg. des Handb. Der Verlust für 1909 belief sich auf M. 174 139, welcher durch Entnahme aus den Reserven gedeckt wurde. Da die Aus-sichten für den Grundstückshandel wenig günstige sind, so hat sich die Verwaltung ent-schlossen, von der Aufnahme neuer Geschäfte abzusehen u. sich nur der Abwicklung der bestehenden Operationen zu widmen; die a.o. G.-V. v. 28. Juni 1910 beschloss deshalb die Liquidation mit Wirkung ab 1./1. 1910. Der Gewinn auf Grundstücksverkäufe u. Zs. betrug 1910 nur M. 28 710, die Mietsüberschüsse 27 567; nach Unk., Zs., Abschreib. etc. resultierte ein Verlust-Saldo von M. 247 576, der sich durch Entnahme aus R.-F. auf M. 173 600 verminderte. Ende 1911 wurden die Grundstücke Prinzenstr. 36/37, Oranienstrasse 149/154, Prinzessinnenstr. 15 verkauft, so dass für 1911 M. 312 793 als Gewinn an Verkäufen zu ver-